

3:2 v. 5.—15./4. 1898 zu 105% u. lt. G.-V. v. 27./5. 1904 um M. 1 000 000 in 1000 neuen Aktien mit  $\frac{1}{2}$  Div.-Recht für 1904/1905, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären 5:3 v. 7.—20./6. 1904 zu 150%. Agio mit M. 450 000 in R.-F. Nochmals erhöht zur teilweisen Abstattung von Krediten lt. G.-V. v. 12./5. 1909 um M. 1 250 000 (auf M. 3 500 000) in 1250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) und den alten Aktionären im Mai 1909 2:1 zu 200% angeboten: Agio mit M. 1 175 000 in R.-F.

**Hypothekar-Anleihen:** I. M. 500 000 in  $4\frac{1}{2}$ % Anteilscheinen von 1896, rückzahlbar zu 102%, 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 durch jährl. Auslos. von mind. 2% = M. 10 000, im Dez. (zuerst 1900) auf 1. April. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 510 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Anfang April 1912 in Umlauf M. 390 000. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1900—1911: —, —, 102, 102, 102, 102, 103, 100, 102, 102, 102, 101.50%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 15./5. 1900: 100%.

II. M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 105%, 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 2% = M. 10 000 im Dez. (zuerst 1904) auf 1. April; verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Kaut.-Hyp. an zweiter Stelle in Höhe von M. 525 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Zweck und Zahlst. wie bei I. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 Jahren. Noch in Umlauf Ende März 1912 M. 430 000. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1900—1911: —, —, 103.50, 103.25, 103.25, 104, 104.50, 102, 103, 103, 103, 102%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 17./5. 1900: 102.50%.

**Hypothek:** M. 537 000, davon M. 42 000 zu 4% auf einem 1902 erworbenen Grundstück mit 2 Arb.-Häusern; M. 125 000 zu 5% auf der angekauften Tapiauer Besitzung; M. 370 000 auf die in 1910/11 erworbenen Königsberger Grundstücke.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Grundstücke 785 433, Gebäude 1 225 000, Masch. 1 000 002, Feuerlöschanlage 1, Werkzeuge u. Geräte 1, Kanalisation u. Wasserleit. 1, Fuhrwerk 1, Mobil. u. Utensil. 1, Transportanlage 1, Tapiauer Besitz 150 000, Effekten 5358, Kassa u. Wechsel 255 313, Debit., Anzahl. auf Holzkäufe u. eigene Waldungen 3 112 776, Roh-u. Betriebsmaterial 4 598 658, fertige u. halbfertige eigene Fabrikate 67 799. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth.-Anteilscheine 390 000, Teilschuldverschreib. 430 000, Hypoth. 537 000, gestundete Holzkaufgelder 20 917, Kredit. 2 025 599, R.-F. 1 750 000, Extra-R.-F. 700 000 (Rückl. 200 000), Unterst.-F. 82 493 (Rückl. 10 000), Neubau-F. 160 000, Delkr.-Kto 350 000, Kto nuovo 293 490, Talonsteuer-Res. 24 270 (Rückl. 8750), Div. 770 000, do. alte 200, Vortrag 166 375. Sa. M. 11 200 347.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs., Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 996 122, Hypoth.-Anteilscheine-Zs. 17 550, Teilschuldverschreib.-Zs. 21 500, Gehälter u. Löhne 1 109 556, Abschreib. 679 654, Gewinn 1 155 125. — Kredit: Vortrag 143 621, Fabrikat.-Kto 3 835 886. Sa. M. 3 979 508.

**Kurs Ende 1905—1911:** 303, 292.50, 287, 274.50, 275.75, 320.50, 327.75%. Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Mai 1905; erster Kurs 7./6. 1905: 296%.

**Dividenden 1896/97—1911/12:** 5, 8, 8, 10, 12, 12, 15, 15, 16, 18, 20, 20, 20, 20, 22%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** G. Süreth, F. Schoop. **Prokuristen:** W. Gottberg, W. Albanus.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Komm.-Rat Emil Teppich, Stellv. Gen.-Konsul Otto Meyer, Stadtrat a. D. Franz Claassen, Komm.-Rat Felix Heumann, Königsberg i. Pr.

**Zahlstellen:** Für Div.: Berlin: Deutsche Bank; Königsberg: Königsb. Vereinsbank. \*

## Norddeutsche Cellulosefabrik Akt.-Ges. in Königsberg.

**Gegründet:** 11./11. 1905; eingetragen 28./11. 1905. Letzte Statutänderung 12./3. 1908, 30./3. 1909. Gründer: Norddeutsche Creditanstalt, Geilus & Anders, Abraham Isaak Lewin, Max Minkowski, Rudolf Schlegelberger, Königsberg i. Pr. Die Ges. übernahm a) von Abraham Isaak Lewin, Königsberg i. Pr. ein durch diesen für sie von der Akt.-Ges. Union, Fabrik chemischer Produkte zu Stettin, erworbenes, bisher zu dem Grundstück Gr.-Hollstein Nr. 10 (Fabrik Dammkrug) gehöriges Teilstück der Friedrichsberger Pregelwiesen mit einer Pregelfront von ca. 275 m in einem Areal von etwa 19 500 qm zum Preise von M. 8,50 pro qm; b) von der Firma Geilus & Anders in Königsberg ein durch diese für sie von Bernh. Charisius in Friedrichswalde erworbenes, bisher zu dessen Gut Friedrichswalde gehöriges Teilstück der Friedrichsberger Wiesen von etwa 37—40 Morgen zum Preise von M. 0,85 pro qm.

**Zweck:** Betrieb einer Fabrik, welche die Herstellung von Cellulose in roher oder veredelter Form zum Gegenstande hat, sowie der Betrieb von Geschäften der Papierindustrie und die Beteilig. an gewerbl. Unternehmungen, die mit den vorbezeichneten Zwecken in Beziehungen stehen. Die neuerbaute Fabrik kam im Juli 1907 in Betrieb. 1908/09 fand ein weiterer Ausbau bezw. Vergrößerung der Fabrik statt.